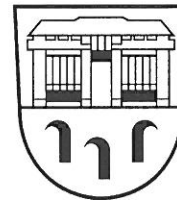


Gemeinde Kleinmachnow

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Ihre familienfreundliche Gemeinde



Rathaus Kleinmachnow • Postfach 1108 • 14533 Kleinmachnow

Bereich

Büro des Bürgermeisters

Petentengruppe Ginsterheide
c/o Frau Rosemarie Bierbrauer
Ginsterheide 33
14532 Kleinmachnow

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Unser Zeichen

Kommunaler Sitzungsdienst

Bearbeiter/in

Frau Heim

Telefon

033203-8773061

E-Mail

Kathrin.heim@kleinmachnow.de

Datum

Dezember 2011

Gestaltungskonzept Kleinmachnow, Ginsterheide – Errichtung von Längsparkplätzen **Petition-Nr. 003/07**

Sehr geehrte Frau Bierbrauer, sehr geehrter Herr Rennekamp,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind bereits Anfang 2007 mit einer Petition an die Gemeindevertretung Kleinmachnow herangetreten, die bis heute nicht abschließend beantwortet wurde. Über die Gründe darüber, habe ich Sie in einem längeren persönlichen Gespräch zusammen mit weiteren Petenten am 09.11.11 in der Wohnung von Frau Bierbrauer (ehemals Götz) bereits ausgiebig informiert. Trotzdem äußerten Sie die Bitte, dies noch einmal formell in schriftlicher Form zu dokumentieren. Dieser Bitte komme ich selbstverständlich nach.

Als erstes möchte ich selbstkritisch feststellen, dass der Umgang mit dieser Petition Verfahrensfragen aufwirft, die eine Änderung der bisherigen Beantwortung und Bearbeitung von Petitionen durch Gemeindevertretung, Vorsitzenden, Ausschüsse und Verwaltung zur Folge haben muss. Die Gemeindevertretung ist sich darin einig, dass zukünftige Petitionen zeitnah zu einem Abschluss zu bringen sind. In Ihrem Fall sind vielfach Fristen verstrichen, in denen zwar Entscheidungen in Bezug auf Ihre Petition getroffen wurden, ohne dass Sie in einem Zwischenbescheid darüber informiert wurden.

Im Zeitablauf Ihrer Petition ist folgendes festzustellen:

Der Eingang des Schreibens ist Ihnen am 09.05.2007 ordnungsgemäß mitgeteilt worden. Die Gemeindevertretung hatte sich zum damaligen Zeitpunkt im Umgang mit Petitionen darauf geeinigt, dass nach Befassung der Petition in den Fachausschüssen durch den Vorsitzenden ein Antwortschreiben anzufertigen sei, dass durch die Gemeindevertretung beschlossen werden müsste. Nach Durchsicht der Tagesordnungen aus dem Jahr 2007 ist ersichtlich, dass, im Gegensatz zu den anderen Petitionen dieses Jahres, die Beantwortung Ihrer Petition nicht Gegenstand einer Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung war. Warum dies nicht erfolgte, entzieht sich meiner Kenntnis. Festzustellen ist aber, dass sich die Fachausschüsse seit 2007 mehrmals damit beschäftigten, ohne abschließend eine Einigung in Ihrem Sinn zu erlangen. Am 16.06.2009 erhielten Sie aber eine Zwischennachricht durch den Fachbereich Bauen/Wohnen der Gemeindeverwaltung. Im Bauausschuss wurde eine

Fachinformation 25/2010 (Variantenuntersuchung Abgrenzung Grünstreifen) vorgelegt. Desweiteren gab es einen Beschluss zur Straßenbeleuchtung in der Ginsterheide (DS 105/11). Die Vergabe der Bauleistung (DS 163/2011) erfolgte am 24.10.2011 im Hauptausschuss. Am 28.10.2011 wurden alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger durch den Bürgermeister in einem Rundbrief informiert. Dabei sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die Anlieger der Ginsterheide in drei Bürgerinformationsveranstaltungen am 10.04.2008, 22.03.2011 und 24.05.2011 durch die Verwaltung über die beabsichtigten Baumaßnahmen unterrichtet wurden.

Nach meiner Übernahme der Funktion des Vorsitzenden der Gemeindevertretung im Anfang 2010 habe ich dafür Sorge getragen, dass der Tagesordnungspunkt „Petitionen“ durchgehend behandelt wurde. Ursprünglich bestand die Absicht, Ihre Petition, trotz der zwischenzeitlich erfolgten Beschlüsse und der damit verbundenen Veränderung der Sachlage, voll inhaltlich zu beantworten. Dies stellte sich als sehr schwierig heraus, da der lange Zeitverzug Tatsachen geschaffen hatte, die die Petition eingeholt hatten. Von daher wurde beschlossen, ein Schreiben an die Petenten mit der Bitte zu verfassen, Ihr Verfahren als abgeschlossen zu betrachten. Ihre Antwort, diese Petition aufrecht zu erhalten, führte im Vorstand der Gemeindevertretung zu der Beschlusslage, dass der Vorsitzende ein Gespräch mit Ihnen durchführen möge, um den Abschluss des Petitionsverfahrens zu erreichen. Dieses aus meiner Sicht konstruktive Gespräch, fand dann wie oben erwähnt, nach schwieriger Terminfindung und -verschiebung, für alle Beteiligten auch statt. Ich darf mich bei Ihnen für die offene Diskussion bedanken und wiederhole gleichzeitig meine kritischen Äußerungen zum Umgang mit Ihrer Petition. Wenn ich auch verstehe, dass eine abschließende Beantwortung Ihrer Petition auf Grund der sich verändernden Beschlusslage nur schwer zu erstellen war, so hätten Sie doch mindestens halbjährlich über den jeweiligen Abarbeitungsstand der Petition informiert werden müssen.

Abschließend darf ich Ihnen versichern, dass ich mich zusammen mit allen Mitgliedern der Gemeindevertretung dafür einsetzen werde, dass Wünsche und Sorgen der Kleinmachnower Bürgerinnen und Bürger die an das Gemeindeparlament herangetragen werden, zukünftig schnellstmöglich eine Beantwortung finden.

Ich hoffe mit diesem Schreiben Ihrem Anliegen zu entsprechen und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

K.-J. Warnick
Vorsitzender der Gemeindevertretung Kleinmachnow